

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1928**

265 (12.11.1928) Sport und Spiel

# Sport und Spiel

Nummer 265 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 12. November 1928

## Arbeiter-Sport

### Fußball

**Spiegel vom Sonntag, den 11. Nov. — 3. Fußballbeizert**  
Die wenige Serienspiele — Trost dem Ueberreizungen — Grünwinkels 2. Mannschaft Gruppenmeister in der 4. Gruppe  
Sageld unterliegt unerwartet gegen Anielingen mit 1:2 — Grünwinkels II — Anielingen II 1:0.  
Grünwinkelsbach erringt über Hüppurr einen 3:1 Sieg.  
Hüppurr und Spielberg trennen sich mit einem Unentschieden 2:2.  
Neuburgweiler ist Mörich mit 3:1 erfolgreich.  
Eisenstein fertigt Grün-Weiß Mühlburg mit dem unerwartet großen Ergebnis von 10:3 ab. Eisenstein II. — Grün-Weiß II.  
Zweilanden hatte den Neuling Rangierbahnhof, eine Abteilung des Südbahls Karlsruhe verpflichtet. Mit nur 3:2 konnte Daz-Grünwinkels siegen.  
Grünwinkels mußte bei dem Treffen gegen Durlach eine 1:0 Niederlage hinnehmen.  
Grünwinkels II. blieb gegen Grün-Weiß Mühlburg II. mit 2:0 Sieger. Die 2. Mannschaft in Gruppe 4. V. Br.  
4. Beizert. Um die Bezirksmeisterschaft des 4. Bezirkes stunden, die beiden Mannschaften gegenüber. Nach wechselvollem Spiel blieb Feudenheim mit 2:1 Sieger. Ein Unentschieden wäre am Platze gewesen.

**Ettlingen — Königsbach 1:2 abgebrochen.**  
Die Königsbach fand obiges Spiel statt; es mußte frühzeitig abgebrochen werden. Das Publikum von Königsbach drängte in den Platz und mit Stöcken drauf. Infolge dieser Vorkommnisse mußte das Spiel abgebrochen werden, da der Schiedsrichter nicht mehr in der Lage war, das Spiel einwandfrei zu leiten.

**Grünwinkels I. — Durlach I. 0:1 (0:1).**  
Das Freundschaftsspiel, wie es in unserem Sinne sein soll, war heute und Disziplin waren betriebsmäßig. Die gegenseitigen Leistungen ließen wohl manchen Wunsch offen, doch die teilweise Missetätigkeiten geboten, aber leider nicht durch äußere Umstände getrieben. Es darf von Durlach angenommen werden, daß es zurecht in das frühere Stadium getrieben ist, das seinerzeit erlitten wurde, die Beiträge ist, durch Training ihre Spielweise zu verbessern. Gute Anläufe wurden sowohl in Kombination, Zu- und Abwehr beobachtet, als auch manchmal der Dursch, das gegnerische Tor zu erreichen, als ein gutes Zeichen für das Mannschaftsganze war. Grünwinkels mußte durch Erlass geschwächt, konnte nicht betriebsmäßig sein. Die Eindeutigkeit vermissen, die gegenseitige Verbindung war heute gleich Null. Von den Taktiken wurde der erste Teil der Begegnung, insbesondere der rechte Vergleich des Spiels, der in der Mitte zum Ausdruck kam. Zu erwähnen ist noch der Torwächter, der mit Ruhe und gutem Gelingen, sein Amt zur Zufriedenheit erfüllte. Durlach ist anfänglich im Vorteil und bedrängt das Grünwinkels Tor. Gleich nach Beginn läßt der Durlacher Halb- eine nie wiederkehrende Torlegenheit aus. Das aus Tor kommt der Grünwinkels Wächter. Nach und nach gelang es Grünwinkels, das Spiel anzugleichen zu gestalten. Sein Vorbringen nach der Durlacher wird aber durch die Durlacher Abwehr unterbunden und was kommt, ist zu schwach, um erfolgreich zu sein oder wird eine Abwehr des Durlacher Hüters. Ein Elfmeter für Grünwinkels wird Durlacher Wächter in die Hände gegeben und kann im Verlauf des Spiels nicht verwirklicht werden. Grünwinkels Sturm auch nicht die starken Torlegenheiten. Durlach bleibt wieder im Vorteil. Eine Serie schließt sich hier ab, indem er ein sicheres Tor durch Kopfball verbirgt. Grünwinkels Wächter trägt das Leder in der Hand über den Strafstoß. Der Elfmeter wird präzise und prächtig zum einzigen Tor eingetornt. Nach der Pause ändert sich das Bild. Grünwinkels nun teilweise mehr vom Spiel. Ueberkombination des Sturms und Unachtsamkeit lassen zu keinem Erfolge kommen. Durlach auf der Gegenseite ebenfalls mehrmals schöne Chancen und noch keine Mannschaften je einen Elfmeter verschossen haben. Ist Durlach ein glücklicher Sieger.

**Grün-Weiß Mühlburg II. — Grünwinkels II. 0:2.**  
Grünwinkels konnte mit Glück diese Begegnung meistern und sich das Gruppenmeisterschaft der 2. Mannschaften in der 4. Gruppe sichern. Der harte Wind ließ kein einwandfreies Spiel zu. Grün-Weiß Mühlburg II. spielte, kann die herausgeplotteten Torlegenheiten nicht verwirklichen, hat an der Strafraumlinie getreten, bringt Mörich seinen Mannschaft vorerst ein Treffer. Endlich geht Grünwinkels in Führung und legt dabei darauf Nr. 2 in Grün-Weiß Mühlburg. Das Ergebnis über Grün-Weiß leider verpasst.

**Neuburgweiler I. — Mörich I. 1:3 (1:2).**  
Wichtig bei Anstoß, spielt nur mit 10 Mann, kann aber trotzdem das Spiel gewinnen. Neuburgweiler leidet vor Halbzeit schöne Chancen, der harte Sturm kann aber nicht verwirklichen. Ein gut Straßenschießer, hat an der Strafraumlinie getreten, bringt Mörich seinen Mannschaft vorerst ein Treffer. Nicht lange darf sich Mörich dieses Vorteiles erfreuen, denn Neuburgweiler bringt ein Handelfmeter, der glatt verwandelt wird. Inzwischen hat sich Mörich wiederholt ein Tor vor. Ohne Pause geht das Spiel weiter. War das Tempo vor Seitenwechsel ungewöhnlich, beide Mannschaften den Beweis, daß sie noch über die nötige Kraft verfügen, das Tempo noch zu steigern, was gewiss einen guten Zweckvermögen beider Teile schließen läßt. Die hinteren Reihen beider Vereine legten Zeugnis von hervorragendem Können ab, was ihr Tor vorerst reinhaltend. Ein Handelfmeter gibt Mörich seinen Vorsprung zu erhöhen, jedoch neben dem Worten auch durch. Im Verlauf des Spieles läßt der Linksaußen von Neuburgweiler Torwächter führt aber zum Eigentor. Neuburgweiler mußte ein Resultat zu verbessern, was nicht gelang und mit obigem Ergebnis ein gelungenes Spiel erlebte.  
Grünwinkels hat nur mit 10 Mann spielte legte eine bewundernswürdige Leistung an den Tag. Neuburgweiler mußte für die Zukunft das Tempo unterlassen, weil dadurch die schönsten Torlegenheiten ausgelassen werden.

**Städt. Rangierbahnhof Südbahls 3:2 (0:1).**  
Die höchste Eröffnung unseres Bezirkes gab heute ein Spiel zwischen den beiden Mannschaften. Um es vorweg zu sagen, der Benjamin führte den Sieg, dem man seine Achtung nicht verweigern konnte. Dies um so mehr, wenn man in Betracht zieht, daß die Eisenbahner-Mannschaft ein Spiel seit ihrer Gründung absolvierte. Nicht viel hätte man erwarten dürfen, das Nachsehen abgab, denn bei der Pause waren die Eisenbahner mit 1:0 im Vorteil. In der ersten Halbzeit gelang es den Eisenbahner, infolge besserem technischen Können, die Oberhand zu gewinnen, durch verbehrte Weichenstellung der Verkehrsleute. Nach dem Spiel, daß die Spielweise der Eisenbahner zu den besten zu rechnen ist. Hierzu dieser Mannschaft die besten Wünsche.

**Mörich I. — Spielberg I. 2:2 (0:2).**  
Die heutige Begegnung, jedoch in allen Tagen anständig. Spielberg lag mit 2:0 in Führung, mußte die Führung aber bis zum Schluß abgeben, aber doch mit neuem Erfolg verteidigen, da Mörich mit Eifer und Energie gleichgültig konnte. Schiedsrichter

**Grünwinkelsbach I. — Hüppurr I. 3:1.**  
Grünwinkelsbach hat den Sieg wiederbekommen. Hüppurr ist mehr sportliche Disziplin zu empfehlen.

## Handball

**Muggenturm — Karlsruhe Ia 1:3 (0:1).**  
Am vergangenen Sonntag trafen sich obige Mannschaften zum jährlichen Verbandsspiel auf den grünen Wiesen in Muggenturm. Gleich bei Beginn des Spieles zeigte sich ein hartes Ringen um den Ball, bei dem die Karlsruhe als technisch bessere Mannschaft, Muggenturm aber das überlegene zeigte. Kurz vor Halbzeit gelang es jedoch Karlsruhe, ein Tor zu erzielen. Nach Halbzeit kam Muggenturm jedoch gleich zum Ausgleich. Nun ging Karlsruhe ernsthaft ins Zeug und gelang es ihnen noch zweimal einzuwenden, und so hat Karlsruhe trotz dauernder Ueberlegenheit Muggenturms, unverbunden gewonnen.  
Muggenturm ist eine junge, körperlich schwache Mannschaft. Ihr Sturm ist nicht das, was er sein sollte. Vor dem Tor fehlt ihm jede Unsicherheit. Der beste Teil der Mannschaft ist der linke Flügel und die Verteidigung. Karlsruhe eine gleichmäßige Mannschaft, bei der der linke und rechte Flügel hervorsticht. Der Schiedsrichter, der ebenfalls aus Karlsruhe war, fand offensichtlich auf der Seite seiner Mannschaft und nötigt mitleidig nicht.

## Motorradspport


Die Motorfahrer-Abteilung „Solidarität“ Gruppe Karlsruhe veranstaltete am Sonntag, den 3. November eine wohlbelumene Ausfahrt. Es war eine Fahrt mit verlegelter Ordnung. 17 Teilnehmer meldeten sich zum Start im Höl-Estol beim Migl, Front, Kaffee, Kowach. Jeder nahm seinen Preis mit besonderer Zuversicht in Empfang. Gestartet einsecht mit 1 Minute Abstand. Es waren dies keine Schnellfahrtsrennen, sondern die Aufgabe bestand in erster Linie darin, daß der Fahrer mit

den Leistungen seiner Maschine so vertraut ist, daß er im Stande ist, jederzeit zu wissen, mit welcher Schnelligkeit er fährt und so auch auf der Landstraße ein gleichmäßiges, zu seiner Erholung und Gesundheit zuträgliches Tempo einhält. Die zweite Aufgabe verlangte schnelle Erhaltung der Situation und geographische Orientierung. Beide Aufgaben wurden von sämtlichen Teilnehmern der Fahrt in vorzüglicher Weise gelöst. Das Ziel war der gemeinsame Treffpunkt Ottenau und galt zugleich als Besuch der daselbst bestehenden Motorfahrer-Abteilung unseres Bundes. In einstündigem Aufenthalt blies man geistlichen Gedankenaustausch mit dem Bruderverein; auch wurden die Resultate der Fahrt bekannt gegeben. Die Heimfahrt erfolgte gemeinsam mit einem Abweiser über Gernsbach-Baden-Baden. Nachbetrieht über Wetter und Fahrt gelangten die Teilnehmer am nachmittags 1/2 Uhr wieder hier an mit dem Bewußtsein, vernünftigen Sport gepflegt zu haben, um dadurch geklärt die wertvollen Pflichten der Woche zu beginnen.  
Zu wünschen wäre, daß noch viele andere Motorfahrer, welche schon heute im täglichen Daseinsstampe zu uns gehören, auch sportlich in unseren Reihen sich einfinden mögen, um in den Genuss solcher Fahrten zu kommen. Zahl der Unterhaltungsleistungen des Bundes „Solidarität“ hat das Mitglied nicht nur sportlichen Nutzen, sondern für einen Vierteljahresbeitrag von M.1.80 erhält er, ohne weitere Prämienzahlung, Unfallversicherung von täglich M.1.— bis M.2.50 für die Dauer von 13 Wochen, kostenlosen Rechtschutz, Grenzferien (Tripplis) u.a.m. Auch Haftpflichtversicherung wird zu beispiellos billigen Prämienzahlungen gewährt. Nähere Auskunft hierüber wird erteilt durch den Bezirksleiter Sr. 3 2 1 1, Raststraße 24a und sämtlichen Funktionären des Arb.-Kad.-Rastfahrer-Bundes „Solidarität“ S. 3.

## Aus anderen Verbänden


Bezirksleiter. Gruppe Baden: S.G. Freiburg — S.G. Freiburg 1:2. Phönix Karlsruhe — S.G. Rastatt 3:3. H. Billingen-Karlsruhe 2:4. S.G. Offenburg — S.G. Rastatt 1:5. Gruppe

**Badisches Landesstheater**  
Montag, 12. Nov. Volksbühne 13  
**Und das Licht scheint in der Finsternis**  
Drama von Zola  
Regie: v. d. Trenck  
Mitwirkende: Vertram, Eimann, Frauenhofer, Genter, Quaiser, Schreiner, Müller, Högler, Dorfheld, Zuhlen, Gemmeke, Graf, Herr, Böder, Juchacz, Müller, Schulze  
Anfang 19 1/2 Uhr  
Ende nach 21 1/2 Uhr  
Streife A (0.70—5.00 u.)  
Dienstag, 13. Nov. Der Schwarzküchler Mittwoch, 14. Nov. Die heilige Ente Donnerstag, 15. Nov. Schinderhannes Freitag, 16. Nov. Das Weid des Jephthä Samstag, 17. Nov. Hofsupotus Sonntag, 18. Nov. Nachmittags: Der Schwarzküchler Abend: Die Wirtin Im Konzerthaus Die Frau.  
Die jeder sucht Montag, 19. Nov. Hofsupotus Dienstag, 20. Nov. Hofmanns Erzählungen

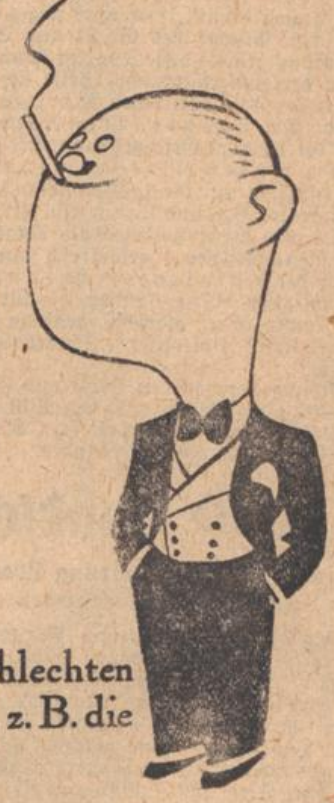


bevorzugen nicht auch Sie

statt der Elektrischen ein eigenes Auto.....



und einen Gänsebraten statt einer Bratwurst?



oder statt einer schlechten Zigarette eine gute, z. B. die

# oberst

(und kostet nur 5y!)

**Colosseum**  
Nur d. 15. November täglich 8 Uhr Sonntags 4 und 8 Uhr  
Das Erfolgs! Das Tagesgespräch Die große Parade  
Die neue Artistische Massenschau in 25 Bildern

**Schlafzimmer**  
in Birke, Kiefer, Nuss, Kirschbaum, Mahagoni und Eiche  
Kompl. Zimmer in Eiche mit Spiegelschrank u. weißem Marmor Mk. 485.—

**Hain & Künzler**  
Waldstr. 6 Rückbau kein Laden  
und Weingarten Jöhlinger Straße 11  
Über 100 gut erhaltene Man-Anzüge Mäntel, Ueberz. von 10 Stk. an abwärts, farb. u. schwarz, Smoking und Gummihosen, neue u. gebrauchte Gelegenheitskleidung in neu Anzüge u. Mäntel in jeder Größe, 3 Abteilungen, 3 Abteilungen, 3 Abteilungen.

